

Bridgeclub Klein Nordende

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 25. Januar 2014

Beginn: 12:00 Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Klein Nordende, 25336 Klein Nordende

Erschienen sind insgesamt 76 Teilnehmer/innen -

siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)

Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Vergabe des Protokolls

Die 1. Vorsitzende Inge Fuhrmann begrüßt als Versammlungsleiterin die anwesenden 76 Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Petra Stridde und Jutta Dietrich erklären sich zur Protokollführung bereit.

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird in den Mitgliederbereich der Club-Homepage gestellt. Mitglieder, die die Zusendung eines Papierausdrucks wünschen, können dies in der Anwesenheitsliste vermerken. Die Anwesenden werden zudem um Überprüfung der Angaben in der Mitgliederliste gebeten.

Für die im Jahr 2013 verstorbenen Mitglieder Bärbel Lienau und Elke Pinckert wird zum stillen Gedenken eine Schweigeminute eingelegt.

Zu TOP 2: Änderung und Genehmigung der Tagesordnung (Anlage 2):

a) Aus der TO ist der Zusatz unter Punkt 7. „(inkl. Kassenbericht 2013)“ zu streichen.

b) Der Vorstand stellt den Dringlichkeitsantrag, die von Dr. Werther auf der Mitgliederversammlung 2013 vorgestellte und von ihm angepasste „gestaffelte Mitgliedsbeiträge im Laufe des Jahres“ unter Punkt 15 mit in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Die 1. Vorsitzende teilt mit, dass der Vorstand beschlossen hat, seinen Beschlussantrag zu Top 13 (Änderungen der Vereinssatzung gemäß Beschlussfassung des Vorstands) zurückzuziehen, und beantragt, ihn deshalb von der Tagesordnung zu streichen lassen und an den neuen Vorstand zur Weiterbehandlung zu verweisen. Nach kontroverser Debatte wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt, sodass der TOP 13 als Diskussionspunkt bestehen bleibt.

Wolfgang Fuhrmann bedauert, dass der Vorstand seine fristgerecht eingereichten Gegenanträge zum TOP 13 nicht behandelt bzw. in die Tagesordnung aufgenommen hat. Er zieht seine Anträge zurück und erklärt, dass er mündlich argumentieren wird.

Zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27.01.2013:

Das Protokoll wird einstimmig (6 Enthaltungen) genehmigt.

Danach wird auch das **Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 05.10.2013** genehmigt (einstimmig).

Zu TOP 4: Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder:

Inge Fuhrmann, 1. Vorsitzende, berichtet über die Mitgliederentwicklung von anfangs 16 bis heute auf 105 Mitglieder. Ein weiterer Zuwachs ist aus den z.Zt. mit 15 Personen besetzten Anfängerkursen zu erwarten.

Die Spielkreise (von Inge Fuhrmann und Holger Schädlich) wurden sehr gut angenommen. Inge Fuhrmann wird in ihrem Anfänger-Spielkreis, einmal pro Monat 10 Boards unter Turnierbedingungen spielen, damit die Spieler behutsam an das Turnierspiel herangeführt werden. Sie hat an der Arbeit im Club viel Freude gehabt, empfand die Vorstandsarbeit im abgelaufenen Jahr aber als sehr belastend, bedauert, dass ihr auch Fehler unterlaufen sind und möchte sich deshalb in Zukunft insbesondere um den Turniersportbereich und die Schulungsarbeit kümmern.

Gerd Jackstell, 2. Vorsitzender, erklärt, dass das Jahr 2013 für den Club und die Bridgeturniere ein hervorragendes Jahr gewesen sei und dankt noch einmal den vielen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben – u.a. auch Wolfgang Fuhrmann für die Führung der Homepage.

Er beklagt jedoch die schwierige Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und macht dafür unter Nennung einzelner Vorstandsinterna vor allem die 1. Vorsitzende verantwortlich. Das zieht zahlreiche z. T. emotionale und kontroverse Wortbeiträge nach sich, bis schließlich zahlreiche Mitglieder energisch fordern, die Diskussion zu beenden, weil vorstandsinterne Diskrepanzen nicht im Rahmen einer Jahreshauptversammlung thematisiert werden sollten.

Petra Stridde, Schriftführerin, spricht kurz über ihre Mitarbeit im Vorstand, die sich vor allem auf die Fortschreibung der Mitgliederlisten und die Pflege der DBV-Listen konzentriert.

Holger Schädlich, Sportwart, berichtet über die sehr gute Resonanz bei den Turnieren und den guten Verlauf des allgemeinen Spielbetriebs.

Am DBV – Vereinspokalspiel (in Timmendorf) hat erstmals eine Mannschaft des Clubs teilgenommen und positive Erfahrungen gesammelt.

Zur Team-Liga ist vorerst eine Mannschaft gemeldet. Es können auch noch zusätzliche Mannschaften gemeldet werden, falls Interesse besteht.

Abschließend bedankt sich Holger Schädlich noch einmal bei allen Helfern.

Wolfgang Fuhrmann hat die Kasse seit dem Rücktritt des Kassenwarts Peter Hoh am 16. 12.2013 geführt und erläutert detailliert den Kassenbericht für 2013 (**Anlage 3**); er dankt Peter Hoh für dessen umfangreiche und hervorragende Arbeit.

Peter Hoh ergänzt noch einige Details zu den Einnahmen und Ausgaben und verweist auf „vernünftige“ Vorstandsbeschlüsse bezüglich einer verantwortungsbewussten Wirtschaftsführung.

Karla Thiel, 1. Kassenprüferin, berichtet über 4 Kassenprüfungen, die sie im Laufe des Jahres mit **Dr. Hans Friedrich Jensen** (2. Kassenprüfer) vorgenommen hat. Alle Belege wurden geprüft, die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Der Vorstand soll entlastet werden.

Zu TOP 5: Aussprache: Mitglieder – Vorstand:

Da bereits beim Bericht des 2. Vorsitzenden eine ausführliche Aussprache zwischen Vorstand und Mitgliedern stattfand, gibt es hier keine Wortmeldungen mehr.

Zu TOP 6: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013:

Der Vorstand wird einstimmig (1 Enthaltung) entlastet.

Zu TOP 7: Wahlen von Vorstandsmitgliedern:

Zur Wahl stehen der 1. Vorsitzende, der Sportwart, der Kassenwart und der 2. Kassenprüfer: Vorgeschlagen werden als **1. Vorsitzender Wolfgang Fuhrmann, als Sportwartin Inge Fuhrmann und als Kassenwartin Birgit Kreitschick**.

Für den zu wählenden 1. Vorsitzenden wird eine geheime Wahl beantragt und durchgeführt.

Wolfgang Fuhrmann wird mit 57 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen zum 1. Vorsitzenden gewählt. (2 nicht abgegebene Wahlzettel werden nachträglich als Enthaltung gewertet.)

Inge Fuhrmann wird mit 72 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen zur Sportwartin gewählt. (1 nicht abgegebener Wahlzettel wird nachträglich als Enthaltung gewertet.)

Birgit Kreitschick stellt ihre Kandidatur unter dem Eindruck der Diskussion im Zuge des Berichts des 2. Vorsitzenden zunächst zurück.

Dr. Fritz Jensen wird als Nachfolger der 1. Kassenprüferin Karla Thiel vorgeschlagen, da diese ausscheiden muss. Als 2. Kassenprüferin wird **Hanna Lehnert** vorgeschlagen. Beide werden einstimmig gewählt (keine Enthaltungen).

Birgit Kreitschick erklärt sich nach der Bedenkzeit bereit, das Amt der Kassenwartin zu übernehmen und wird einstimmig (keine Enthaltungen) zur Kassenwartin gewählt.

Die ehemalige 1. Vorsitzende Inge Fuhrmann überträgt die Versammlungsleitung nunmehr dem neuen 1. Vorsitzenden, Wolfgang Fuhrmann.

Dieser dankt noch einmal allen bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und kündigt an, die Vorstandsarbeit künftig demokratisch, transparent und verlässlich zu gestalten. Die Zusammenarbeit soll loyal unter Vermeidung von Zwistigkeiten geführt und die Anzahl der Vorstandssitzungen zugunsten informeller Absprachen reduziert werden. Er legt großen Wert darauf, dass Interna aus Vorstandssitzungen nicht verbreitet werden.

Wolfgang Fuhrmann fügt noch an, dass geplant ist, die Turnierleitungen künftig zur Hälfte von der Sportwartin Inge Fuhrmann und zur anderen Hälfte von Dr. Jensen und Gerd Jackstell übernommen werden.

TOP 8: Spielstätte :

Die Informationen über die Möglichkeiten einer neuen Spielstätte waren bereits auf der Homepage des Clubs und im Aushang im Clubheim ausführlich erläutert worden (**Anlage 4**).

Wolfgang Fuhrmann weist unter Einbezug eines Grundrisses (**Anlage 5**) der zur Miete angebotenen 72 qm große Räume darauf hin, dass sie etwas größer sind als die Clubräume im TTCE, erläutert ausführlich anhand der von ihm erstellten Haushaltspläne (**Anlagen 6a, 6b, 6c, 6d**) die drei zur Wahl stehenden Spielorte, die jeweiligen Vor- und Nachteile, die zu erwartenden Einnahmen und Kosten, die erheblichen baulichen Vorleistungen des Vermieters sowie die Möglichkeiten, die sich für den Club aus den verschiedenen Optionen ergeben.

Die drei Möglichkeiten sind:

1. Verbleib im TTCE
2. Kündigung der Nutzungsvereinbarung mit dem TTCE, Anmietung des Fotoateliers für 2 Jahre auf Probe und zur alleinigen Nutzung durch den Bridgeclub mit gleichzeitiger Nutzungsoption für den Gemeindesaal im gegenüberliegenden Gemeindehaus, sofern die Räume des Fotoateliers für die Zahl der Turnieranmeldungen nicht ausreichen.
3. Kündigung der Nutzungsvereinbarung mit dem TTCE, Wechsel des Clubs ins Gemeindehaus Klein Nordende; dies allerdings ohne die Möglichkeit, Schulungen und Spielkreise durchführen zu können.

Diese 3 Möglichkeiten werden im Mitgliederkreis ausführlich diskutiert und anschließend zur Wahl gestellt:

1. Wahlgang: Zur Wahl stehen alternativ Option 1 (Verbleib im TTCE) und Option 2 (Kombination Fotoatelier/Gemeindehaus):

Da 6 Mitglieder bereits nach Hause gegangen waren, wurden nur 70 Stimmen abgegeben: Dabei wird Option 2 mit 51 Stimmen angenommen. Für die Option 1 haben 17 Mitglieder gestimmt; es gab 2 Enthaltungen.

2. Wahlgang: Zur Wahl stehen alternativ Option 2 (Kombination Fotoatelier/Gemeindehaus) und Option 3 (nur Gemeindehaus):

51 Mitglieder stimmen für die Option 2 (Kombination), 17 Mitglieder für Option 3, und 2 Mitglieder enthalten sich der Stimme.

Somit ist die Variante 2 (Kündigung der Nutzungsvereinbarung mit dem TTCE zum 30. April 2014, Anmietung der neuen Räume ab Mai 2014, Nutzungsmöglichkeit der Räume im Gemeindehaus) beschlossen.

TOP 9: Terminplan 2014 (Anlage 7):

Unter Hinweis auf noch offene Termine und Orte für die großen Veranstaltungen, die von der Entscheidung zu TOP 8 abhängig sind, wird der vorläufige Terminplan 2014 einstimmig angenommen (keine Enthaltungen).

TOP 10: Haushaltsplan 2014:

Wolfgang Fuhrmann stellt den jetzt gültigen **Haushaltsplan 2014** (siehe **Anlagen 6b bzw. 6d**) vor, den er auf der Grundlage der jetzt unter TOP 8 getroffenen Entscheidung erstellt hatte. Der Haushaltsplan 2014 wird einstimmig angenommen (3 Enthaltungen).

TOP 11 Interne Club -Turniere:

Die **Neue-Partner-Turniere** werden dem Vorstandsbeschluss gemäß eingestellt; den erfolgreichsten „Neuen Partnern“ 2013 Martina Bräuer, Rita Seestädt, Steffi Pein, Svend Frederiksen und Dr. Hans Friedrich Jensen wird Anerkennung und Lob ausgesprochen. Die **Team-Turniere** werden weitergeführt.

TOP 12: Ligaspiele:

Bereits unter TOP 4 von Holger Schädlich behandelt.

TOP 13: Änderungen der Vereinssatzung gemäß Beschlussfassung des Vorstands (Beschluss):

Da der Vorstand seinen Beschlussantrag zurückgezogen hat, schlägt der 1. Vorsitzende vor, die Aussprache über diesen Punkt aufgrund des Umfangs und der fortgeschrittenen Zeit zu vertagen, damit noch Zeit für die Mittagspause und das Paarturnier bleibt. Er sagt zu, dass der neue Vorstand sich mit den Inhalten befassen und die Ergebnisse auf der nächsten Mitgliederversammlung erläutern wird.

Die Mitgliederversammlung stimmt dieser Regelung einstimmig zu (keine Enthaltungen).

TOP 14: Wahlen von Mitgliedern des Festausschusses:

Z.Zt. ist nur **Marianne Frederiksen** Mitglied im Festausschuss. **Inge Fuhrmann** und **Egla Schmoelder** haben sich bereiterklärt, im Ausschuss mitzuarbeiten.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig zu (keine Enthaltungen).

TOP 15 (gemäß Dringlichkeitsantrag):

angepasste Staffelung der Mitgliedsbeiträge bei Eintritt im laufenden Jahr:

Wolfgang Fuhrmann stellt die **neue Beitragsübersicht (Anlage 2b)** zur Abstimmung, die er auf der Basis der Berechnungen von Dr. Wolfgang Werther angefertigt hat. Sie wird einstimmig beschlossen (keine Enthaltungen).

TOP 15: Verschiedenes:

Da bei den Montagsturnieren in letzter Zeit nur noch wenig kostenpflichtiger Kuchen gekauft wurde, andererseits die kostenlosen Schnittchen an den Donnerstagen immer restlos abgenommen werden, schlägt Wolfgang Fuhrmann vor, künftig und probeweise für Kaffee und/oder Kuchen einheitlich 2€ zu nehmen. Es erleichtert die Abrechnung und ermuntert möglicherweise zum Verbrauch.

Ein Meinungsbild ergibt eine einstimmige Billigung des Vorschlags.

Gerd Jackstell regt an, für langjährige und verdiente Mitglieder die Möglichkeit einer Ehrenmitgliedschaft zu prüfen. Der Vorstand wird sich damit befassen.

Marianne Frederiksen und **Dr. Hans Friedrich Jensen** danken mit kurzen Wortbeiträgen allen verdienten Helfern und verteilen Blumen und kleine Aufmerksamkeiten.

Wolfgang Fuhrmann beendet die Versammlung mit einem Dank an alle für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Ende der Mitgliederversammlung: 14:50 Uhr.

für das Protokoll:

gez. Jutta Dietrich

Jutta Dietrich

gez. P. Stridde

Petra Stridde

geschlossen:

gez. Inge Fuhrmann

Inge Fuhrmann

gez. Wolfgang Fuhrmann

Wolfgang Fuhrmann

Versammlungsleitung